

Thema	Kleinräumige Geografika
ÜR	<a href="#">R2</a>
<a href="#">RSWK</a> <a href="#">RAK</a>	209,4-6
Entitätencode	gio
Satzart	Tg
Allgemeines	--
Bevorzugte Bezeichnung	<p>Kleinräumige Geografika gehören zu den Geografika. Sie erhalten den Entitätencode „gio“. Als bevorzugter Name wird der Individualname gewählt. Zur Individualisierung von kleinräumigen Geografika innerhalb eines Ortes wird der Ort stets als Zusatz erfasst, wenn er nicht bereits im Namen enthalten ist.</p> <p><i>(Die RSWK-Regeln zur Bildung der bevorzugten Bezeichnung von kleinräumigen Geografika außerhalb eines Ortes bleiben unberührt.)</i></p>
Abweichende Namensform / Bezeichnung	<p>Andere Namen werden als abweichende Namensformen erfasst. Zur Individualisierung von kleinräumigen Geografika innerhalb eines Ortes wird der Ort stets als Zusatz erfasst, wenn er nicht bereits im Namen enthalten ist. Die nach RSWK 209,5 mehrgliedrigen Verweisungen mit dem abweichenden Ort entfallen.</p>
In Beziehung stehende Datensätze	<p>Der Ort und ggf. der Ortsteil nach RSWK 209,5 werden als Beziehungen mit dem Code <b>\$4</b>orta erfasst. Wurde der Ort auch als Zusatz in der bevorzugten Bezeichnung erfasst, wird er zusätzlich mit <b>\$X</b> codiert (<i>Anzeigerelevanz, siehe <a href="#">AWB-02-\$X „Belegung von 5XX \$X“</a></i>).</p> <p>Wenn möglich, wird der jeweilige Gattungsbegriff als instantieller Oberbegriff (Code <b>\$4</b>obin) erfasst.</p> <p><i>(Weitere Beziehungen sind möglich, siehe <a href="#">AWB-A02-Tg „Codes bei Geografika“</a>)</i></p>
Verwendung	Diese Regel findet in der Sacherschließung Anwendung.--
Beispiele	<p>151 Arenbergpark<b>\$g</b>Wien  550 !...!Park<b>\$4</b>obin  551 !...!Wien<b>\$4</b>orta  551 !...!Wien-Landstraße<b>\$4</b>orta</p> <p>151 Monte Echia<b>\$g</b>Neapel  451 Monte Echia<b>\$g</b>Neapel-Pizzofalcone  550 !...!Hügel<b>\$4</b>obin  551 !...!Neapel<b>\$4</b>orta<b>\$X</b>1  551 !...!Neapel-Pizzofalcone<b>\$4</b>orta</p>
Altdateien (Migrationsstand)	<p>Auch hier wurde bei einwortigen Namen der Ort in der Migration hinzugefügt; es ist zu prüfen, ob er Namensbestandteil ist oder als Zusatz erfasst werden muss.</p> <p>Bei früher ortsgebundenen, mehrgliedrigen Ansetzungen wurde der Ort aus der ehemaligen 800-Kategorie in eine Beziehung in 551 mit <b>\$4</b>orta umgesetzt; ein abweichender Ort aus der ehemaligen Synonymie-Verweisung wurde in 551 mit dem <b>\$4</b>ortm (es ist in der Regel der Ortsteil) umgesetzt. Da in der GKD unterschiedliche Orte nicht unterschieden wurden und die Differenzierung</p>

	<p>durch unterschiedliche Codes in der Recherche keinen wirklichen Gewinn erzielt, soll diese Unterscheidung zukünftig entfallen. (Bereinigung von „ortm“ siehe Konzept zur Altdatenaufarbeitung Link.)</p> <p>Migration:  008 gio  151 Püttberge Berlin  451 Püttberge Berlin-Treptow-Köpenick  550 !...!<i>Binnendüne</i><b>\$4</b>obin  551 !...!<i>Berlin</i><b>\$4</b>orta  551 !...!<i>Berlin-Treptow-Köpenick</i><b>\$4</b>ortm</p> <p>Korrektur:  008 gio  151 Püttberge<b>\$g</b>Berlin  550 !...!<i>Binnendüne</i><b>\$4</b>obin  551 !...!<i>Berlin</i><b>\$4</b>orta<b>\$X1</b>  551 !...!<i>Berlin-Treptow-Köpenick</i><b>\$4</b>orta</p> <p>„Berlin“ ist nicht Namensbestandteil; die variante Namensform mit dem engeren Geografikum entfällt; dafür wird dieses Geografikum auch als in Beziehung stehender Datensatz mit dem Code „orta“ erfasst.</p>
Match-und-Merge	--
Register	Kleinräumige Geografika
Bearbeiter	Scheven (DNB)